

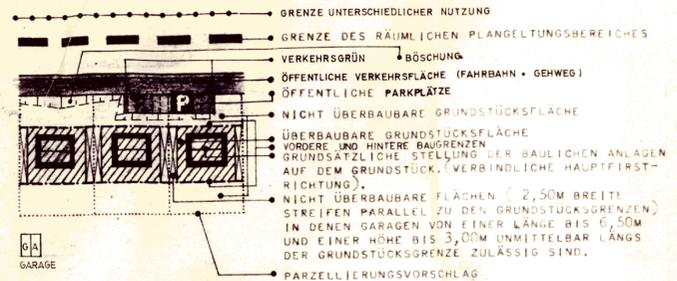
**PLANFESTSETZUNGEN:**

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1967 (BGBl. I. S. 1233 ).

**ZEICHENERKLÄRUNG:**

KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE ABSTANDSVOR-SCHRIFT SIEHE § 25 MESS. BAU-ORDNUNG -HRO- V § 7 STGBL-S 101 O = OFFEN	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDESTGRÖSSE FÜR BAU-GRUNDSTÜCKE	
			(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUNDGESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL		GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL			
			HAUPTGEBÄUDE	GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BBAUG)	EINGESCHRÄNKTE DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN	GRZ	GFZ			
1	WR (REINES WOHN-GEB.)	O <sub>g</sub>	-	I	-	-	I	0,4	0,5	400m <sup>2</sup>

\* FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX. 6,50M LÄNGE UND MAX 3,00M HÖHE, DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT SIND, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND INNERHALB DER DAFÜR VORGESEHENEN TEILE DER NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN. BENACHBARE GARAGEN (DOPPELGARAGEN) SIND ALS GRUPPEN MIT GEMEINSAMER STR.-SEITIGER GEBÄUDEFLUCHT ZU ERRICHTEN.



**EINFRIEDIGUNGEN:**

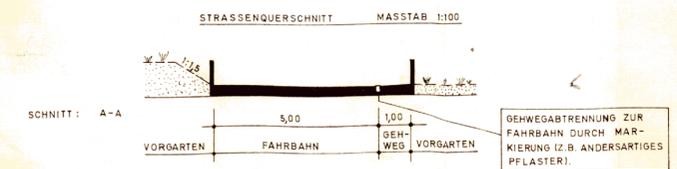
DIE HÖHE VON NICHT LEBENDEN STRASSEINFRIEDIGUNGEN BETRÄGT 1,00M BIS 1,20M AB OBERKANTE STRASSENACHSE.

**DACHFORM:**  
BEI HAUPTGEBÄUDEN SATTELDACH UND WALMDACH ZULÄSSIG, BEI NEBENGEBÄUDEN (GARAGEN) NUR FLACHDACH ZULÄSSIG.

**DACHNEIGUNG:**  
DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI 1 VOLLGESCHOSS 25° - 45°.

GERADE AUSSENWÄNDE IM DACHGESCHOSS SIND NUR BIS 0,50M UND BEI 1 VOLLGESCHOSS MIT SATTELDACH ZULÄSSIG, GEMESSEN AN DER AUSSENSEITE ZWISCHEN OBERKANTE DECKE UND OBERKANTE DACHHAULTANSCHNITT.

**DACHGAUBEN:**  
DACHGAUBEN SIND NUR ZULÄSSIG BEI 1 VOLLGESCHOSS MIT SATTELDACH.



**STATISTIK**

CA 12	WE (WOHNEINHEITEN) AUF CA 0,85 HA
CA 36	GEB-EW (GEBIETSEINWOHNER)
CA 42	EW/HA BEVÖLKERUNGSDICHTE
	LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE CA 0,49 HA
	NETTOFLÄCHE CA 0,65 HA
	VERKEHRSLÄCHE CA 0,20 HA
	GESAMTFLÄCHE DES PLAN- GELTUNGSBEREICHES CA 1,34 HA

NACHRICHTLICH:  
IN EINEM BAUREIFEN ENTWURF IST NACHZUWEISEN, DASS DURCH DIE ERWEITERUNG DER ANLAGEN FÜR TRINK- BRAUCH- UND LÖSCHWASSER SOWIE DER ABWASSER- UND KLARANLAGEN DIE VERSORGUNG BEZW. ENTSORGUNG DES BAUGEBIETES GEWAHRLIESTET IST.

Mit Ausnahme der umrandeten Fläche  
**Genehmigt**  
mit Vfg. vom 25. JAN. 1977  
Az. V/3 -61 d 04/01  
Darmstadt, den 25. JAN. 1977  
Der Regierungspräsident  
Kullieg

**PLANBEZEICHNUNG:**  
BAULEITPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30. DEZ. 1963 (STAATSANZEIGER: NR. 3/1964 VOM 20. JAN. 1964, S. 92) IN DER FASSUNG VOM 13. FEBR. 1975 (STAATSANZEIGER: NR. 10/1975 VOM 10. MÄRZ 1975, S. 453).

**BEBAUUNGSPLAN** DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET: "SÜDLICH DER HOHL" IN:

# NIEDER-BEERBACH

**BESTEHEND AUS:** ..... 1 ..... BLATT PLANTEIL  
..... BLATT TEXTEIL VOM  
.....

**MASSTAB:** 1 : 1000  
(GEM. § 2, ABS. 6 DES BUNDESBBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341).

**ANLAGE:** ..... 5 ..... BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM: ..... 4.6.1976 ..... ( § 9, ABS. 6 -BBAUG- )  
..... BLATT HÖHENPROFILPLÄNE VOM: .....

**BEARBEITET:** ( § 2, ABS. 3 -BBAUG- )  
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT  
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN. 4.6.1976 .....

**BESCHLOSSEN:**  
ALS SATZUNG ( § 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSÄMMLUNG VOM: ..... 8. JUNI 1978 ..... I.V.

PLANUNGSVERBAND  
DER GEMEINDEN  
DES LANDESKREISES  
DARMSTADT  
VERBANDS - VORSITZENDER